

Universitätskurs Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie





Universitätskurs

Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/universitatskurs/lehre-zeitgenossischen-politischen-philosophie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Die Kenntnis der politischen Philosophie bietet den Schülern der Sekundarstufe eine Methode zur Analyse der Realität, die für ihre Entwicklung als Bürger von großer Bedeutung ist. Eine Fortbildung, die bei einem ganzheitlichen Ansatz für den Aufbau menschlicher Fähigkeiten nicht vernachlässigt werden darf. In diesem Kurs lernt man, wie man dieses Lernen in der Sekundarstufe mit Hilfe der derzeit interessantesten Unterrichtssysteme entwickeln kann.





“

Mit diesem umfassenden Kurs lernen Sie, wie Sie Schülern die Entwicklungen der politischen Philosophie spannend und effektiv vermitteln können"

Dieses Programm nähert sich der Philosophie unter einem globalen Aspekt, ist aber gleichzeitig völlig zugänglich und richtet sich speziell an die Lehrkraft. Die Studenten können davon ausgehen, dass sie am Ende über eine gründliche Kenntnis der grundlegendsten philosophischen Themen verfügen, von den rein theoretischen und metaphysischen bis hin zu den praktischen und aktiven Aspekten des menschlichen Seins.

Auf dem heutigen Arbeitsmarkt sind Fachleute aus anderen Bereichen, die ihre Weiterbildung mit Programmen in Gedanken und Anthropologie ergänzen, hoch geschätzt und gesucht. Die Fähigkeit des Philosophen, die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten, wie die Angelsachsen sagen würden, *Outside the Box*, ist ein grundlegender Vorteil für die Arbeitswelt.

Persönlich hilft uns die Philosophie, die Dinge, wie der große Spinoza sagte, subaespécie aeternitatis zu sehen, das heißt durch ein Prisma der Ewigkeit, in dem Wissen, dass unsere Handlungen im größeren Kontext der Welt und des Universums sowohl relevant als auch unbedeutend sind.

Die Rolle der Philosophie als tröstende Disziplin angesichts der Übel und des Unglücks dieser Welt war schon immer von grundlegender Bedeutung und darüber hinaus erlaubt sie uns, unsere Natur, unser Handeln, unsere Moral, unser Wesen besser zu verstehen. Kurz gesagt, die Philosophie hilft uns, als Menschen zu wachsen, als Individuen zu reifen, verantwortungsvollere Bürger zu sein und unsere Leistung bei der Arbeit zu verbessern.

In dieser Fortbildung erhält man Zugang zu den wichtigsten Entwicklungen in der Philosophie in Bezug auf die Lehre. In einem sehr umfassenden, aber auch sehr spezifischen Lehrplan erwerben die Teilnehmer das Wissen und die Routine, die für die Lehre dieses Fachs oder für seine Anwendung in anderen Lebensbereichen erforderlich sind. Eine Gelegenheit, die ihrem Lebenslauf einen enormen Mehrwert verleiht.

Dieser **Universitätskurs in Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der Online-Lehrsoftware
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Bringen Sie Ihren Schülern bei, die Funktionsweise der Politik mit Hilfe der Philosophie zu analysieren, und zwar mit den Mitteln, die Sie in diesem Kurs lernen werden“

“*Sie werden mit den modernsten technologischen und didaktischen Mitteln lernen, in einem Kurs von hoher Qualität und großer Wirkung*”

Das Dozententeam von TECH besteht aus Fachleuten der Philosophie, aktiven Spezialisten. So stellen wir sicher, dass wir Ihnen die von uns angestrebte aktuelle Fortbildung bieten können. Ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Fachleuten, die die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise vermitteln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Universitätskurses stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Weiterbildung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Wirksamkeit unseres methodischen Konzepts ergänzt. Er wurde von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. So können Sie mit einer Reihe multimedialer, komfortabler und vielseitiger Hilfsmittel lernen, die Ihnen die nötige Handlungsfähigkeit in Ihrer Weiterbildung geben.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, nutzt TECH die Telepraxis: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem Learning from an Expert können Sie sich das Wissen so aneignen, als wären Sie in dem Moment mit dem Szenario konfrontiert, das Sie gerade lernen. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglichen wird, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Erlernen Sie die Fähigkeiten des philosophischen Denkens und wenden Sie diese auf Ihre Lehrtätigkeit an, um die Qualität Ihrer Arbeit auf eine neue Ebene der Professionalität zu heben.

Bilden Sie sich an der weltweit größten Online-Universität weiter und profitieren Sie von einer beruflichen Weiterentwicklung.



02 Ziele

Mit unserem Universitätskurs in Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie wird dieses Ziel mit einem Programm erreicht, das dieses Fach zu einem der vollständigsten und interessantesten im pädagogischen Spektrum für jede Lehrkraft macht. Eine exklusive Gelegenheit, sich an der renommiertesten Online-Universität der Welt fortzubilden.



“

Das gesamte Wissen über die Grundlagen der Schaffung und Akzeptanz von Staaten und des politischen Diskurses in nur wenigen Monaten hochrangiger Fortbildung"



Allgemeine Ziele

- ◆ Erlangen von fortgeschrittenen Fähigkeiten zur Einleitung und Vertiefung von Forschungen in den verschiedenen Zweigen der Philosophie, je nach der vom Studenten gewählten Spezialisierung
- ◆ Entwickeln eines hohen Maßes an Reflexions- und Kritikfähigkeit in Bezug auf philosophische Fragen und Themen, sowohl aus historischer als auch aus systematischer Sicht, um dem Studenten ein klares Verständnis der Themen zu vermitteln, die im aktuellen Denken noch aktuell sind, was auch für seine eigene Forschung nützlich sein wird
- ◆ Beherrschen der methodischen Grundlagen und Kenntnisse, die die Integration verschiedener philosophischer Kenntnisse in einem persönlichen Arbeitsprojekt ermöglichen
- ◆ Beherrschen der Interdisziplinarität als grundlegendes Element der philosophischen Reflexion in ihrer wesentlichen Offenheit gegenüber anderen Kultur- und Wissensbereichen und in der Entwicklung eines reflexiven Verständnisses der konzeptionellen Grundlagen dieser anderen Bereiche





Spezifische Ziele

- ◆ Festlegen von Kriterien für die Festlegung eines performativen Begriffs des zukünftigen Menschen
- ◆ Aufstellen von nicht-metaphysischen normativen Kriterien rund um die Grundkategorien der Kultur
- ◆ Festlegen einer zeitlichen Abgrenzung im Prozess der Bedeutungserstellung
- ◆ Vermitteln von Grundbegriffen, die das Menschliche vom Natürlichen und Göttlichen abgrenzen
- ◆ Reflektieren des Begriffs des Anderen in normativer Hinsicht
- ◆ Nachdenken über die Legitimität einer höheren normativen Instanz in philosophischer Hinsicht
- ◆ Vermitteln von Schlüsselkonzepten zum Nachdenken über zeitgenössische soziale Bindungen
- ◆ Vermitteln einer ganzheitlichen Sichtweise der Probleme, die den Zustand der Bürgerschaft in der heutigen Zeit betreffen
- ◆ Hinterfragen der Sichtweise der Schüler auf den Ausländerstatus unter den Mitgliedern der Gemeinschaft, in der sie leben

03

Kursleitung

Der Universitätskurs in Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie wurde von einer Gruppe von Experten auf diesem Gebiet mit langjähriger Lehr- und Forschungserfahrung konzipiert und entwickelt. Durch ihre Betreuung wird dieser Kurs zu einer großartigen Lernerfahrung. Mit absoluter Garantie für Qualität.





JUSTICE UNDER LAW

“

Die hochqualifizierten und erfahrenen Lehrkräfte wurden aufgrund ihrer pädagogischen Fähigkeiten und ihres Fachwissens ausgewählt. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen“

Internationaler Gastdirektor

Dr. Alexander Carter ist Philosoph und war akademischer Direktor für Philosophie und interdisziplinäre Studien am Institut für Fortbildung der Universität von Cambridge. Als Spezialist für Ethik und Kreativitätstheorie hat er mehrere Modelle für die Lehre in diesen Bereichen entwickelt. Er hat auch Forschungsprogramme für Studierende am Institut betreut und ist Fellow des Fitzwilliam College, wo er an der Entwicklung von Lehrplänen für Philosophie mitgewirkt hat. Zu seinen Hauptinteressen gehören die Philosophie von Wittgenstein, die Theologie von Simone Weil und die Erkenntnistheorie des Humors.

Im Laufe seiner Karriere hat er in renommierten Institutionen gearbeitet, wo er seine Forschungserfahrung mit neuen pädagogischen Methoden kombiniert hat. Sein Ansatz wurde an der Universität von Essex entwickelt, wo er seine Fähigkeit verfeinert hat, Menschen durch philosophische Dilemmas zu führen und kritisches und kreatives Denken zu fördern. Seit mehr als einem Jahrzehnt ermutigt er Erwachsene aller Altersgruppen zum Lesen, wobei er stets den Wert der philosophischen Reflexion im Alltag fördert.

International ist Dr. Alexander Carter für seine einzigartige Perspektive auf die Philosophie bekannt, die auf der Idee des „ernsten Spiels“ basiert, in dem er die Beziehung zwischen Humor und kreativer Praxis untersucht. Darüber hinaus hat seine Fähigkeit, Debatten und Dialoge anzuregen, das Denken und Handeln von Philosophen und Geisteswissenschaftlern verändert. Sein Dokortitel in Philosophie hat auch seinen Aktivismus für die Philosophie gefestigt.

Darüber hinaus hat er über Freiheit und Fatalismus in Wittgensteins Werk geforscht und an der Schnittstelle von Humor und Kreativität gearbeitet. Er hat mehrere wissenschaftliche Artikel veröffentlicht und ist weiterhin eine einflussreiche Stimme in der zeitgenössischen Philosophie, die neue Perspektiven in aktuelle Debatten einbringt.



Dr. Carter, Alexander

- Direktor für Philosophie und interdisziplinäre Studien an der Universität von Cambridge, UK
- Promotion in Philosophie an der Universität von Essex, UK
- Masterstudiengang in Philosophie und Altertumskunde an der Universität von Wales, Swansea, und Philosophie an der Universität von Bristol
- PGCHE - Lehren und Lernen in der Hochschulbildung von der Universität von Cambridge

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. Agüero, Gustavo A.

- Promotion in Philosophie, Nationale Universität von Córdoba, Argentinien
- Professor des Lehrstuhls Einführung in das philosophische Denken, Fakultät für Sprachen, UNC
- Leitung der Forschungsgruppe GRASP 08 zur Philosophie der Sprache, des Geistes und der Bildung, Sekretariat für Wissenschaft und Technologie, UNC
- Direktor der Forschungsgruppe für Rechtsphilosophie, Nationale Universität von San Luis

Professoren

Fr. Amaya, Luis M.

- Hochschulabschluss in Philosophie, Nationale Universität von Cordoba, Argentinien
- Spezialistin für Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft
- Dozentin für Bildungsphilosophie und Philosophieunterricht, Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften, UNC
- Mitglied der Forschungsgruppe GRASP 08 über Philosophie der Sprache, des Geistes und der Bildung (unter der Leitung von Dr. Gustavo A. Agüero), Sekretariat für Wissenschaft und Technologie der UNC

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan des Kurses wurde so gestaltet, dass er nach und nach alle wesentlichen Themen des Faches abdeckt: von der Kenntnis der theoretischen Philosophie bis hin zum aktuellsten Teil. Entdecken Sie die Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie in einem umfassenden Ansatz, der sich ganz auf ihre Anwendung in der Praxis konzentriert.





“

*Werden Sie ein hochkompetenter Spezialist
mit der Garantie einer vollständigen und
prestigeträchtigen Fortbildung"*

Modul 1. Die politische Gemeinschaft: Staatsbürgerschaft, soziale Bindung und Anderssein

- 1.1. Natur
 - 1.1.1. Das Gegebene, das, was da ist
 - 1.1.1.1. Das, was auftaucht und uns übersteigt: der Versuch, es zu benennen
 - 1.1.2. Wie nennen wir die Natur?
 - 1.1.2.1. Die Realität der Sache festhalten
 - 1.1.3. Kriterien für die Abgrenzung des Objekts
 - 1.1.4. Genese und Ontogenese
 - 1.1.4.1. Diese unauslöschlichen Gedächtnisspuren
 - 1.1.4.2. Was in der Gegenwart Bestand hat
 - 1.1.5. Der Sprung in die Kultur
 - 1.1.5.1. Ist es möglich, eine Normativität zu postulieren?
 - 1.1.5.2. Ist es möglich, außerhalb des Normativen Mensch zu werden?
 - 1.1.6. Fröhlichkeit und Gemeinschaft
 - 1.1.6.1. Am Anfang war die Herde
 - 1.1.6.2. Die Höhle, der Körper des anderen und die Paura der Hilflosigkeit
 - 1.1.6.3. Einsamkeit und Tod
 - 1.1.7. Gegenseitige Unterstützung und Betreuung: Die erste Form der Schleife
 - 1.1.7.1. Verwöhnt werden: Ich kümmere mich um dich, damit du dich um mich kümmerst
 - 1.1.7.2. Die Reihen schließen sich: das bedrohliche Wetter und die Bestien
 - 1.1.7.3. Ein Gefühl durchströmt meinen Körper: die Haut und die Wärme des anderen in mir
 - 1.1.8. Nahrung und Lebensraum: Nomadentum, Sesshaftigkeit und Performativität
 - 1.1.8.1. Gemeinsam jagen, gemeinsam essen
 - 1.1.8.2. Die gemeinsame Hütte
 - 1.1.8.3. Der Hominide, der „Gestalt“ annimmt
 - 1.1.9. Darstellungen: die alten Zeichen der Symbolisierung
 - 1.1.9.1. Ahnenängste und Lautmalereien
 - 1.1.9.2. Zeichen, Geplapper und Einschreibungen auf dem Körper
 - 1.1.10. Sprache: auf einen Stein kritzeln
 - 1.1.10.1. Die ersten Formen der Repräsentation: Benennen, Festlegen, Weben der Handlung
 - 1.1.10.2. Die Kultur wartet



- 1.2. Kultur
 - 1.2.1. Das Gründungskonstrukt
 - 1.2.1.1. Symbolisierung, der Weg, der der Menschheit offen steht
 - 1.2.2. Über das Wesen von Kunstgriffen
 - 1.2.2.1. Eine Welt entstehen lassen, Bedeutung binden
 - 1.2.3. Kunstgriff und Wahrheit
 - 1.2.3.1. Diese falsche Dichotomie
 - 1.2.3.2. Als Alexander sich auf die Suche nach dem Grab des Achilles machte
 - 1.2.4. Kunstfertigkeit und Menschlichkeit
 - 1.2.4.1. Eine faszinierende und unübersehbare Paarung
 - 1.2.4.2. Castoriadis und die imaginäre Institution
 - 1.2.4.3. Freud und die primitive Horde
 - 1.2.5. Eine unausweichliche und normative zweite Haut
 - 1.2.6. Der Andere, der kommt
 - 1.2.7. Der Andere, der interpelliert
 - 1.2.8. Zusammenkommen und sich gegenseitig Befehle erteilen
 - 1.2.8.1. Leben mit anderen
 - 1.2.8.2. Gesetze und Mandate
 - 1.2.8.3. Unterlassungsklagen
 - 1.2.9. Das Aufkommen der „Moral“
 - 1.2.9.1. Das „Etwas“, das nicht sein kann
 - 1.2.9.2. Verbot
 - 1.2.9.3. Verzicht
 - 1.2.9.4. Sanktionen
 - 1.2.10. Ordnung, Recht und Gerechtigkeit
 - 1.2.10.1. Auf dem Weg zur Vollwertigkeit der Menschheit
- 1.3. Chaos und Kosmos
 - 1.3.1. Chaos ohne Metaphysik
 - 1.3.1.1. Eine imaginäre Situation
 - 1.3.1.2. Die „primitive“ Störung
 - 1.3.2. Chaos, Sinn und Unsinn
 - 1.3.2.1. Chaos als Ausrede
 - 1.3.2.2. Ein Zustand außerhalb des Menschlichen und des Göttlichen
 - 1.3.3. Der Kosmos als Institution
 - 1.3.3.1. Von nun an...
 - 1.3.3.2. Das Imaginäre, das uns den Göttern näher bringt
 - 1.3.3.3. Archetypen der irdischen Ordnung und Gemeinschaft
 - 1.3.4. Das Heilige und das Heidnische
 - 1.3.4.1. In Form des Möbiusbandes
 - 1.3.5. Das Entstehen von Bedeutung und ihre Fragilität
 - 1.3.5.1. Bedeutung, Wurzeln und Struktur
 - 1.3.5.2. Sinn und Widersprüchlichkeit
 - 1.3.5.3. Kreativität, Kunst und Unsterblichkeit
 - 1.3.6. Einzigartige Bedeutungen. Das, was wir Religion nennen
 - 1.3.6.1. Das Wort Gottes (unter uns)
 - 1.3.6.2. Die Risiken des Wortes Gottes
 - 1.3.7. Plurale Bedeutungen: die verunsichernde philosophische Untersuchung
 - 1.3.7.1. Ein Geschöpf, das ungehorsam ist und in die Einsamkeit geworfen wird
 - 1.3.7.2. Das Aufkommen der unendlichen Qualen
 - 1.3.7.3. Nominierungs- und Gründungsbemühungen
 - 1.3.7.4. Philosophie und Knüpfen
 - 1.3.8. Kosmos und politische Formen
 - 1.3.9. Kosmos und Gemeinschaft
 - 1.3.10. Kosmos und Telos

- 1.4. Bestien und Götter
 - 1.4.1. Am Anfang war „das Wort“: Homer, für uns
 - 1.4.1.1. Die Ilias in anthropologischer und politischer Hinsicht
 - 1.4.2. Außerhalb des Menschlichen: Bestien
 - 1.4.2.1. Aristoteles und die Leidenschaften
 - 1.4.3. Außerhalb des Menschlichen: Götter
 - 1.4.3.1. Aristoteles und die Exzesse
 - 1.4.4. Der Zorn der Extreme
 - 1.4.4.1. Aristoteles und die Tugend
 - 1.4.5. Der Sporn des Logos
 - 1.4.6. Die Performativität des Logos
 - 1.4.7. Logos und Historizität
 - 1.4.8. Die Frage nach dem 'Bestialischen' in der Gegenwart
 - 1.4.8.1. Im Angesicht des Schmerzes der anderen Ein Blick von Sontag
 - 1.4.8.2 Ist Grausamkeit „bestialisch“?
 - 1.4.8.3. Diese wiederkehrende Tendenz zur perversen Vergnügung
 - 1.4.9. Moderne Götter
 - 1.4.9.1. Über neue Formen der „Güte“
 - 1.4.9.2. Unersättlich und tyrannisch
 - 1.4.9.3. Egomane und Verführer
 - 1.4.10. Weltliche Heiligkeit und Politik
 - 1.4.10.1. Worin würde das bestehen?
 - 1.4.10.2. Warum Politik?
- 1.5. Das Menschliche
 - 1.5.1. Am Anfang war „der Andere“
 - 1.5.1.1. Philosophie der Perspektive von: Jean Luc Nancy, Der Eindringling
 - 1.5.1.2. psychoanalytischen der Perspektive von: Das Konstitutive des Unbewussten
 - 1.5.2. Der Tod, das Wort, die Sexualität /... im Rahmen der Ontogenese
 - 1.5.2.1. Diese strukturierende Bedingung des Subjekts, diese stets gescheiterte Verknotung
 - 1.5.2.2. Der Lacan von Aleman: Einsamkeit Gemeinschaft
 - 1.5.3. Der Logos als normatives Mittel
 - 1.5.3.1. Sprache und Performativität
 - 1.5.3.2. Sprache und Sinn
 - 1.5.3.3. Sprache und Imaginäres
 - 1.5.4. Diese unmögliche und notwendige „Natur“
 - 1.5.4.1. Der Mensch ist immer ein gescheiterter Versuch
 - 1.5.4.2. ... und doch unverzichtbar
 - 1.5.5. Ethik, Ästhetik und Askese
 - 1.5.5.1. Auf den Grundlagen von Recht und Gut
 - 1.5.5.2. Über Schönheit und Hässlichkeit jenseits des Banalen
 - 1.5.5.3. Über die alte hellenische Tugend
 - 1.5.6. Die imaginäre Institution der Gesellschaft
 - 1.5.6.1. Castoriadis Imaginäre soziale Bedeutungen und „Realität“
 - 1.5.6.2. Imaginäre soziale Bedeutungen und die Einrichtung der Welt
 - 1.5.7. Das Imaginäre und die Wahrheit
 - 1.5.8. Bedeutung binden, um menschlich zu werden
 - 1.5.8.1. Lacan und die strukturierende Verflechtung
 - 1.5.8.2. Unbewusstes und Sprache
 - 1.5.8.3. Der Mensch und die Dekonstruktionen der Gegenwart
 - 1.5.9. Strukturen strukturieren
 - 1.5.9.1. Bourdieu: Zur Praktikabilität
 - 1.5.9.2. Feld, Habitus und gesunder Menschenverstand
 - 1.5.10. Ecce homo, bis zu Sapiens
 - 1.5.10.1. Der Homo Sapiens und das neurotische Subjekt
 - 1.5.10.2. Welcher Homo für „Borderline“?
 - 1.5.10.3. Der Homo Videns und die Verarmung des Denkens

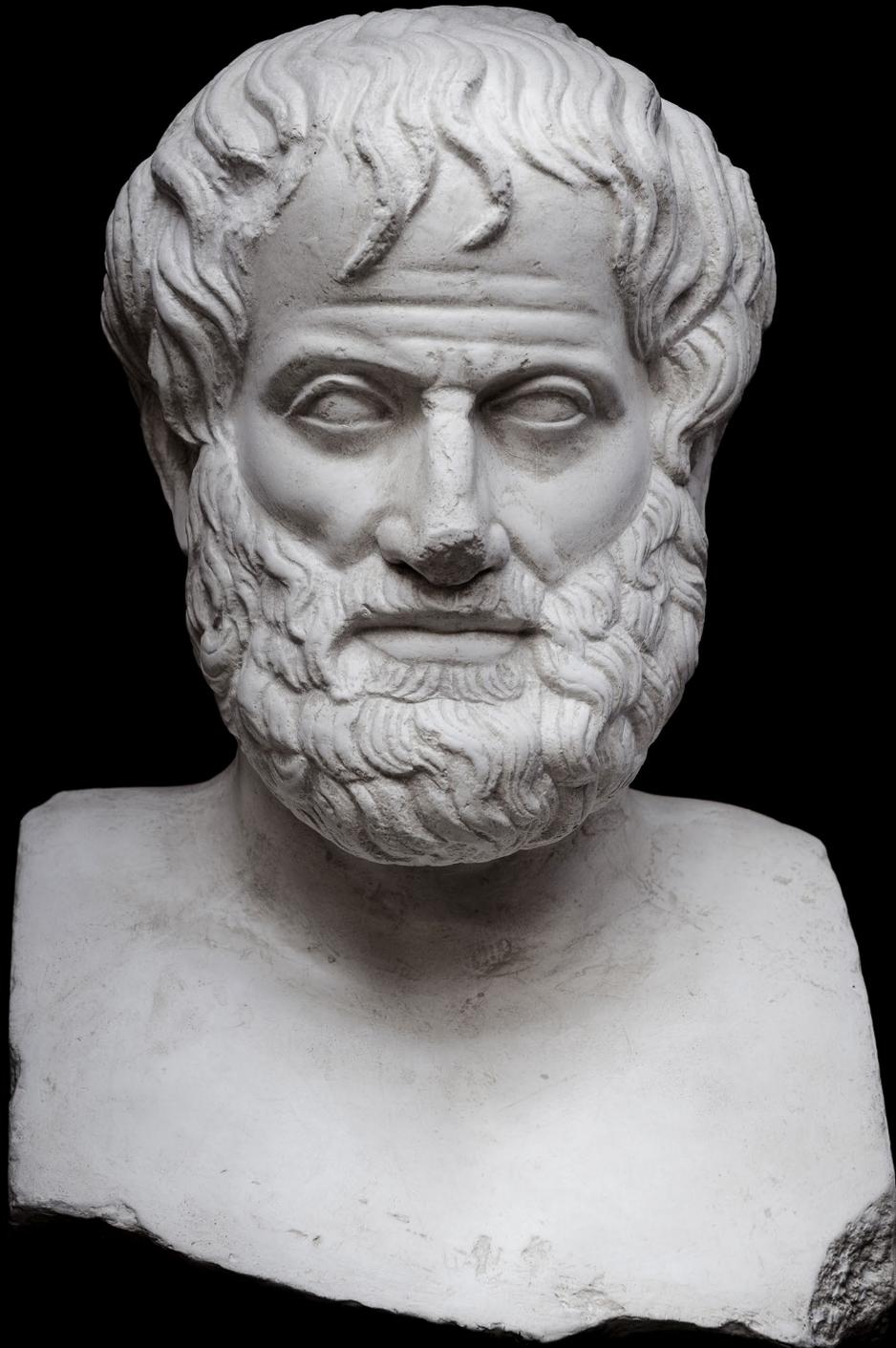
- 1.6. Der Staat und der Vertrag
 - 1.6.1. Die notwendige Bestie unter uns Was ist sie, was tut sie, was verlangt und gründet sie?
 - 1.6.2. Die Norm und „der Name des Vaters“
 - 1.6.2.1. Der Moses der monotheistischen Religion bei Freud
 - 1.6.2.2. Der vierte Freud von González Requena, Beiträge zum Nachdenken über die Frage heute
 - 1.6.3. Verzichten und delegieren, um ein Leben „in Gemeinschaft“ zu ermöglichen
 - 1.6.3.1. .Unruhe in der Kultur, gestern
 - 1.6.3.2. .Unruhe in der Kultur, heute
 - 1.6.4. Die Freiheit der Moderne. Über eine entscheidende Kategorie in der Idiosynkrasie des zeitgenössischen Subjekts
 - 1.6.4.1. Die Freiheit der Liberalismus
 - 1.6.4.2. Freiheit bei Kant
 - 1.6.4.3. Die Freiheit der Postmodernisten
 - 1.6.4.4. Freiheit, welche Art von Freiheit, aus der Sicht der Psychoanalyse?
 - 1.6.5. Freiheit und Gemeinschaft. Das „Schicksal“ der Polis
 - 1.6.5.1. Ohne Heteronomie gibt es keine Polis Das Zeitgenössische neu denken von Helena Béjar
 - 1.6.6. Warum ist Freiheit eine entscheidende Kategorie für uns Zeitgenossen?
 - 1.6.7. Das „Abgezogene“ der Griechen heute?
 - 1.6.7.1. Von Nussbaum bis Recalcati, die Aktualität dieses Hellenismus
 - 1.6.8. Hobbes unter uns, im Lichte der postmodernen Situation
 - 1.6.8.1. Warum zu Hobbes zurückkehren?
 - 1.6.8.2. Die Wölfe, Grausamkeit, Verzicht, Vertrag, Absicherung
 - 1.6.8.3. Ohne Leviathan gibt es kein „Wir“
 - 1.6.9. Machiavelli letztendlich?
 - 1.6.9.1. Mit zynischer Skepsis gelesen
 - 1.6.9.2. Du wirst töten: Präventivkrieg
 - 1.6.9.3. Die marginalistische Utopie einer gesetzlosen Welt
 - 1.6.10. Die Zeitgenossenschaft und der Ausnahmezustand
 - 1.6.10.1. Warum mit Agamben denken?
- 1.7. Die Schlinge
 - 1.7.1. Mit „dem Anderen“ im Körper
 - 1.7.1.1. „Das Unbewusste ist Politik“. Eine philosophische Lektüre über Dufour
 - 1.7.2. Subjekt, Identität, Individuum. Die Spreu und der Weizen
 - 1.7.2.1. Ungleiche Kategorien, die identisch arbeiten
 - 1.7.2.2. Die Verwirrung des Idioten
 - 1.7.2.3. Der „bunte Geist“
 - 1.7.3. Eine Einzigartigkeit inmitten des „Strangs“
 - 1.7.3.1. Was ist Einzigartigkeit?
 - 1.7.3.2. Einzigartigkeit, Handlung und historische Grammatik
 - 1.7.4. Bindung, Liebe und Lieblosigkeit...
 - 1.7.4.1. Lacan und der kapitalistische Diskurs
 - 1.7.4.2. Der große Unfall: die Zerstörung der Zuneigung Ein Blick von Yago Franco
 - 1.7.4.3. Soziale Bindung und „Cromagnon“, ein Exkurs von Silvia Bleichmar
 - 1.7.5. Liebe als politische Kategorie
 - 1.7.5.1. Die Resignation Kants: Die postmoderne Illusion der Autonomie
 - 1.7.5.2. Erst durch die Fremdbestimmung wird eine Bindung hergestellt.
 - 1.7.5.3. Liebe, Kontingenz und Anfechtung
 - 1.7.5.4. Liebe außerhalb des Feminismus(s)
 - 1.7.6. Liebe und Subversion
 - 1.7.6.1. Als ein „Ereignis“ außerhalb der „Sache“ und der Logik des Konsums
 - 1.7.6.2. Liebe und Laienheiligkeit
 - 1.7.7. Liebe und Skepsis
 - 1.7.7.1. Dekonstruktion dessen, was nur ein Gespenst ist: die Ironie des „Posmos“
 - 1.7.7.2. Klarheit und Leere
 - 1.7.8. Zynismus heute
 - 1.7.8.1. Sicher vor jeder Interpellation
 - 1.7.8.2. Der neue Konservatismus des neuen Progressivismus
 - 1.7.8.3. Neo-Anarchismen
 - 1.7.9. Die Triebe der Seele
 - 1.7.9.1. Das Übel, das ausgerottet werden kann
 - 1.7.9.2. Das Gute, das in das Leben investiert
 - 1.7.10. Die perversen Leidenschaften
 - 1.7.10.1. Der zeitgenössische Geschmack, ohne Leidenschaft Böses zu tun
 - 1.7.10.2. Leichtfertigkeit und Neofaschismus
 - 1.7.10.3. Ein nicht klassifizierbares Subjekt, eine dislozierte Subjektivität

1.8. Der Bürger

- 1.8.1. Eine politische Zuschreibung
 - 1.8.1.1 Keine Rechte außerhalb der Gemeinschaft
 - 1.8.1.2. Unterwerfung unter eine höhere Instanz
 - 1.8.1.3. Asymmetrie und Gleichheit
 - 1.8.1.4. Viel mehr als nur formale Fragen
- 1.8.2. Polis und Staatsbürgerschaft
 - 1.8.2.1. Die Gemeinschaft des Guten. Wieder aus Béjar
- 1.8.3. Liberale Demokratien und Staatsbürgerschaft
 - 1.8.3.1. Die „alten“ Liberalen, das heißt: Die Klassiker
 - 1.8.3.2. Die neuen Liberalen, das heißt: Die Neos
- 1.8.4. Post-demokratische Gesellschaften und Staatsbürgerschaft
 - 1.8.4.1. Sind postdemokratische Gesellschaften demokratisch?
 - 1.8.4.2. Welchen Stellenwert hat die Staatsbürgerschaft in ihnen?
- 1.8.5. Postmoderne Atomisierung
 - 1.8.5.1. Individuum werden
- 1.8.6. Von der Gemeinschaft als Ziel bis zum Unternehmer des Selbst
 - 1.8.6.1. Das Vergessen der Griechen
 - 1.8.6.2. Der Vergessen von Klassikern
 - 1.8.6.3. Das Fest des Juppismus
 - 1.8.6.4. Die Ideologie des Diskurses des Meisters
- 1.8.7. Heute, welche Staatsbürgerschaft?
- 1.8.8. Menschenrechte und Staatsbürgerschaft
 - 1.8.8.1. Eine weggefegte Formalität?
 - 1.8.8.2. Die letzte Schwelle, die abgebaut werden muss?
 - 1.8.8.3. Oder der letzte Graben?
- 1.8.9. Globalisierung, die menschliche Verfassung und Bürgerrechte
 - 1.8.9.1. Die unlösbare „Frage der Gegenwart“. Stottern, stottern
- 1.8.10. Menschenrechte und Grausamkeit
 - 1.8.10.1. Internationale Organisationen und nacktes Leben'
 - 1.8.10.2. Die Kriegsindustrie
 - 1.8.10.3. Die Qualen der Angst im Körper
 - 1.8.10.4. Gibt es Gründe für eine apokalyptische Sichtweise?

1.9. Der Ausländer

- 1.9.1. Was ist Entfremdung, wer nennt sie, was schlägt sie vor?
- 1.9.2. Wo wohnt der Fremde?
 - 1.9.2.1. So weit, so nah
- 1.9.3. Gastfreundschaft, Politik und der Zustand der Menschheit
 - 1.9.3.1. Den Hass verlernen
 - 1.9.3.2. Erziehung zur Empathie
 - 1.9.3.3. Verstehen
- 1.9.4. Feindseligkeit, Segregation und Faschismus
 - 1.9.4.1. Die Türen sind nicht mehr geöffnet
 - 1.9.4.2. Eine paranoide und widerspenstige Subjektivität
 - 1.9.4.3. Holt sie euch!
- 1.9.5. Die Konstruktion des Bildes des Abjekten
 - 1.9.5.1. Das Böse außerhalb von mir, immer
 - 1.9.5.2. Aufbau des Selbstporträts der „Güte“
 - 1.9.5.3. Kriminalisierung
- 1.9.6. Die Beseitigung des Elends
 - 1.9.6.1. Neue Formen des Völkermords
- 1.9.7. Menschlicher Zustand und Grausamkeit
 - 1.9.7.1. Die Welt: das große Lager der Konzentration und Vernichtung
- 1.9.8. Aporophobie?
 - 1.9.8.1. Nachdenken von Adela Cortina
 - 1.9.8.2. Eine Kategorie, die das Unerwünschte benennt
- 1.9.9. Die „Schwimmer“, die im Meer schwimmen und an unsere Küsten kommen
 - 1.9.9.1. Migranten
 - 1.9.9.2. Undokumentiert
 - 1.9.9.3. Parias
- 1.9.10. Was hätte Homer gesagt?
 - 1.9.10.1. Der fehlende Hinweis: Hektor war ein Barbar



“

Die wichtigsten Themen zum Erlernen der zeitgenössischen politischen Philosophie in einem konkreten Programm, das auf die Bedürfnisse der Lehrkraft zugeschnitten ist"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein* **”**

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.





In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

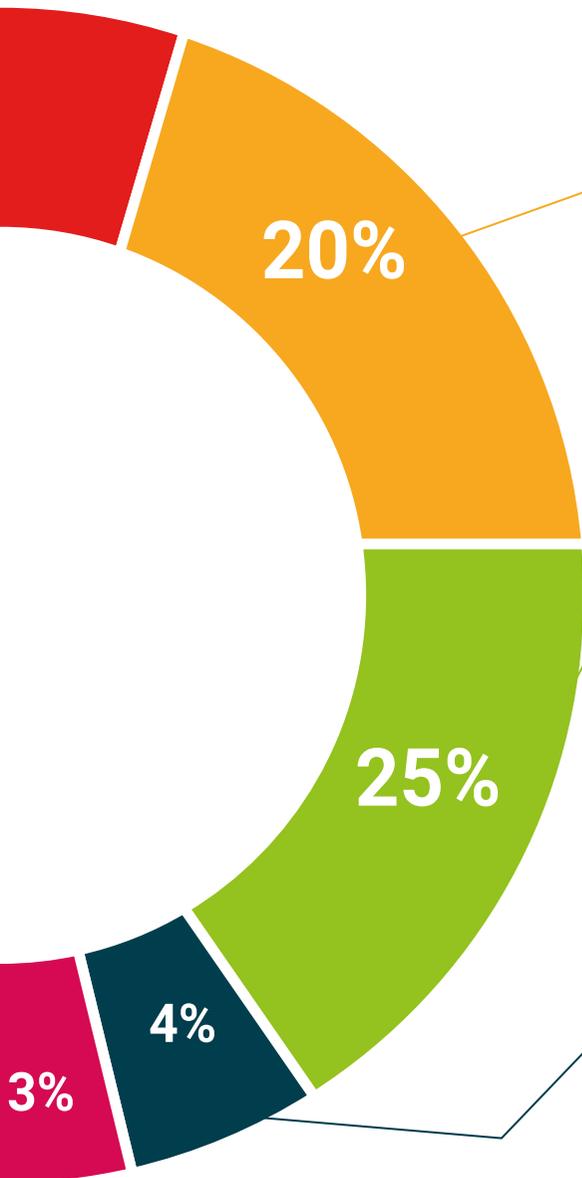
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätskurs in Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Wochen**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativität
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Lehre der Zeitgenössischen
Politischen Philosophie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Lehre der Zeitgenössischen Politischen Philosophie